

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 64 (1993)
Heft: 4

Rubrik: Verein für Schweizerisches Heimwesen : Einladung zur 149. Jahresversammlung : Mittwoch, 12. Mai und Donnerstag, 13. Mai 1993 im Theater Casino, Zug

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur 149. Jahresversammlung

Mittwoch, 12. Mai und Donnerstag, 13. Mai 1993
im Theater Casino, Zug

Thema:

Phantasie ist gefragt

Tagungsleitung:

Hans-Rudolf Salzmann, Emmenbrücke

Moderation:

Walter Stotz, Kriegstetten

Liebe
Verbandsmitglieder
und Freunde

Recht ungewohnt mag das Thema
unserer Jahrestagung klingen.
«Phantasie ist gefragt». Gehen wir
auf diese Themastellung einmal
frisch und phantasievoll zu!

Das Wort Phantasie entstammt dem
Griechischen. Phantasía lautete es
dort. Schon damals – wie auch in
seiner verdeutschten Form – bedeutet
es Einbildungskraft, schöpferisches
Denken. Man kann es noch
anders umschreiben: Vorstellungsvor-
mögen, Erfindungsgabe, Ein-
fallsreichtum und so weiter. Es geht
also um geistige Regsamkeit, bei
der der Mensch mit gedanklichen
Bildern schöpferisch tätig sein kann.
Von dieser Fähigkeit leben die Schö-
nen Künste. Mit ihrer Hilfe entfalten
sie sich. Die Phantasie ist jene gei-
stige Impulskraft, die schon das
Kind zum Spiel antreibt und die
selbst den erwachsenen Menschen
aus sich herauholt zu spieleri-
schem Tun.

In einer Zeit der wirtschaftlichen Rezession, der Geldknappheit, des Stellenabbaus und der Budgetkür-
zungen, in einer Zeit, da im Arbeitsalltag rundum eine härtere Gangart gilt, möchte der VSA (der HVS)
versuchen, das für viele von uns härter gewordene Arbeits- und Lebensklima ein wenig aufzuhellen. Wir
Menschen haben Phantasie, diese einzigartige Potenz, auf dem Klavier unserer geistigen Fähigkeiten zu
spielen. Im Gegensatz zur Phantasie stehen die Langeweile, die Sattheit, die Unbeweglichkeit, die Denk-
faulheit, der Trott, also der Mangel an geistiger Beweglichkeit und Bewegung. Weiter stehen ihr entgegen
die Verzagtheit, das mangelnde Selbstvertrauen, das kleinmütige Zurückweichen vor der Übernahme
von Verantwortung; das deshalb, weil man Gedankenspiele, die vielleicht durchaus vorhanden sind,
nicht Wirklichkeit werden lässt.

Unsere Jahrestagung möchte zu regem Gebrauch der Phantasie aufrufen, und das in direktem Bezug
zum Heim, zur Lebensart im Heim, zum Alltag im Heim, zu Aufgaben und Problemen im Heim. Die Frage
nach unterentwickelten oder brachliegenden Fähigkeiten, die neu zu wagende Nutzung von Möglichkei-
ten, die man entdecken kann – das könnte den Heimalltag beleben. Es könnte Freude schaffen und Be-
friedigung schenken. Die Jahrestagung selber soll Vorbild dafür sein, wie man phantasievoll den Mit-
menschen begegnen, Probleme angehen, Konflikte lösen kann; wie man mithelfen kann, sich und an-
dern das Leben interessanter und froher zu machen. Sie, liebe Verbandsmitglieder und Freunde, sind
zur Jahrestagung in Zug herzlich eingeladen.

Walter Gämperle, Zentralpräsident



Programm

Mittwoch, 12. Mai 1993

- 09.00 Kaffeeausschank im Casino für Vorstand VSA, Delegierte und TeilnehmerInnen des Alternativprogrammes
- 09.30 Delegiertenversammlung im kleinen Casinosaal
- 12.15 Mittagessen im oberen Seezimmer des Casinos (nur für Delegierte und Vorstand VSA)
- 14.00 Musikalische Eröffnung der Jahresversammlung und Begrüssungen im Theatersaal des Casinos Zug
- 14.30 **Gedanken zum Tagungsthema**
Dr. Annemarie Erdmenger, Leiterin des Bildungswesens VSA
- 15.00 Kaffeepause
- 15.30 Workshops:
- Mut zum Umgang mit den eigenen (noch unentdeckten) Fähigkeiten**
Leitung: Annemarie Luder, dipl. Supervisorin IAP, Organisationsberaterin
 - Platz für Phantasie im Heimalltag**
Leitung: Christian Bärtschi, Jugendpsychologe, ehemaliger Heimleiter
 - Phantasie in der Konfliktlösung**
Leitung: Huldreich Schildknecht, dipl. Sozialpädagogische und Supervisor, Leiter BEO Gfellergrut, Zürich, Präsident des SVE
 - Spiel und spielerisches Tun**
Leitung: Pia Marbacher Widmer, Psychomotorik-Therapeutin und Erwachsenenbildnerin
 - Mitarbeiterführung mit Phantasie**
Leitung: Alex Eichmann, lic. phil. I, Psychologe, Vorsteher des Amtes für Schuldienste des Kantons Schwyz
 - Heimkultur heute**
Leitung: Walter Hablützel, Heilpädagoge, Gesamtleiter der Schweiz. Stiftung für Taubblinde, Langnau a. A.
- 17.00 Zimmerbezug
- 19.00 Apéritif im Foyer des Theatersaales
- 19.30 Nachtessen im grossen Casinosaal

Donnerstag, 13. Mai 1993

- 08.30 Musikalische Morgenbegrüssung im Theatersaal des Casinos
- 09.00 Fortsetzung der Workshops
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 **«Geld und Geist»**
Anregungen zur Organisation des Wandels in schwierigen Zeiten
Thomas Hagmann, lic. päd. / dipl. Psychologe, Rektor des Heilpädagogischen Seminars, Zürich
- 11.45 Verabschiedungen
- 12.00 Mittagessen im grossen Casinosaal

Alternativprogramme für Nicht-Delegierte

(Anmeldung erforderlich und verbindlich):

Mittwoch, 12. Mai 1993

ab 09.00 Kaffee im Foyer des Casinos Zug

09.30 Abfahrt zur **Besichtigung der Höllgrotte in Baar**

Rückkehr nach Zug und Mittagessen nach eigener Wahl in einem der Restaurants in Zug oder im öffentlichen Restaurant des Casinos

VSA-Delegiertenversammlung

Mittwoch, 12. Mai 1993

im kleinen Casinosaal, Zug

Traktanden:

1. Abnahme des Protokolls der ordentl. Delegiertenversammlung vom 20. 5. 1992
2. Abnahme des Protokolls der ausserord. Delegiertenversammlung vom 25. 11. 1992
3. Abnahme der Jahresberichte 1992 des Vereinspräsidenten und der Kommissionen
4. Abnahme der Jahresrechnung 1992 Genehmigung des Budgets 1993
5. Rücktritte Zentralvorstand / Ersatzwahlen
6. Geschäftsprüfungskommission
7. Mitgliederbeiträge
8. Struktur-Reform
 - Stand der Arbeiten
 - Ausserordentliche Delegiertenversammlung 1993
9. Orientierungen:
 - Rückblick und Ausblick
10. Wünsche und Anträge aus den Regionen
11. Verschiedenes, Mitteilungen, Umfrage

Vorstand VSA:

Walter Gämperle, Horw, Präsident

Walter Stotz, Kriegstetten, Vizepräsident

Hans-Jörg Stucki, Tann, Quästor

Alois Stäheli, Einsiedeln

Andreas Bernhard, Herisau

Paul Bürgi, Niederwangen

Hanspeter Gäng, Fehrltorf

Elisabeth Lüthi, Rapperswil

Fritz Waibel, Rüschlikon

Werner Zanger, Riehen

Organisation

Anmeldungen

Alle notwendigen Unterlagen können im Sekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Tel. 01 383 49 48, bezogen werden. **Anmeldeschluss für die Hotelunterkunft ist der 15. April 1993**, für die Tagung selbst der 30. April.

Kosten für beide Tage (inkl. 2 Mahlzeiten und Alternativprogramm):

Fr. 170.– für persönliche VSA-Mitglieder und Personen aus VSA-Mitgliedheimen

Fr. 210.– für Nichtmitglieder

Karte für einen einzelnen Tag (inkl. 1 Mahlzeit):

Fr. 110.– für Mitglieder

Fr. 130.– für Nichtmitglieder

Alle weiteren Informationen erhalten Sie mit den Unterlagen.